

GRÜN IST heute das Morgen gestalten.

Bezirkswahlprogramm
Bonn-Mitte

ENDENICH - WESTSTADT - DRANSDORF - LESSENICH - MEBDORF

Am **13.09.**

Grün wählen!



Dieses Wahlprogramm wurde auf der Mitgliederversammlung vom Ortsverband Bonn-Mitte von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bonn am 04. Februar 2020 beschlossen.

Herausgeber*in:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Bonn
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn
Telefon: 0228 2420753
E-Mail: info@gruene-bonn.de
Internet: www.gruene-bonn.de

Vi.S.d.P.:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. David Thyssen
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn

Layout und Satz:
Niklas Schnell

GRÜN IST
heute das
Morgen
gestalten.

**Bezirkswahlprogramm
Bonn-Mitte**

ENDENICH - WESTSTADT - DRANSDORF - LESSENICH - MEßDORF

ENDENICH - WESTSTADT - DRANSDORF - LESSENICH - MEßDORF

Unser Ziel ist eine lebenswerte Stadt. Sie wird gekennzeichnet durch ein starkes Miteinander, eine Nutzungsmischung, viel Grün und eine hohe Aufenthaltsqualität.

BONN GESTALTEN

GRÜNE Verkehrspolitik bedeutet mehr Sicherheit, mehr Lebensqualität und mehr Klimaschutz. Wir wollen, dass Endenich, Dransdorf und Lessenich/Meßdorf für die, die Rad fahren und den Linienverkehr benutzen, besser an die Innenstadt angebunden werden. Wir setzen uns daher für die Einrichtung von Umweltpuren auf dem Hermann-Wandersleb-Ring und der Endenicher Straße ein, die neben dem Autoverkehr eine gesonderte, sichere und schnelle Route für die Radfahrenden und die Busse eröffnen, als auch für einen modernen, preisgünstigen wie auch zuverlässigen Nahverkehr. Ausfälle und durch Staus hervorgerufene Verspätungen müssen beseitigt werden. Wir wollen die Westbahn bauen, um mit einer großen Straßenbahn die Orte attraktiv an den ÖPNV anzuschließen. Ein Gelenkbus kann so viele Personen befördern wie 35 PKWs. Wir werden daher die Buslinien 605, 606, 607 und 611 auf Gelenkbus-Betrieb umstellen, die Taktung der Linie 631 erhöhen und die Umstellung der SWB-Busse auf umweltfreundliche Antriebsarten beschleunigen. Die S-Bahn-Linie 23 ist zu elektrifizieren und soll werktags alle 15 Minuten fahren. Die Stadtbahn-Linie 18 mit ihren Stationen in Dransdorf ist durchgehend zweigleisig auszubauen, um sie zuverlässig an Köln anzubinden und zusätzliche Fahrten zu ermöglichen.

Insbesondere in der Weststadt ist im Bereich zwischen Endenicher Straße und Endenicher Allee eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung mit Anwohnerparkflächen zu installieren. Wir setzen uns ein für eine Schaltung der Ampeln mit längeren Grünphasen für Fußgänger*innen, für den Bau von Querungshilfen, für Bordsteinabsenkungen an allen Straßeneinmündungen

und für eine bessere Qualität von Gehwegen, die nicht als Abstellfläche für Fahrzeuge missbraucht werden dürfen.

Wir wehren uns auch weiterhin konsequent gegen alle hartnäckigen Bestrebungen, das Meßdorfer Feld zu bebauen. Das Meßdorfer Feld ist als ein zentrales Entstehungsgebiet für Kaltluft sowie als Naherholungsgebiet für alle angrenzenden Ortsteile und die ganze Stadt unverzichtbar. Auch der Immenburgpark unterhalb des Ulrich-Haberland-Hauses ist mit seinem Baumbestand zu erhalten und darf nicht bebaut werden. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass das Meßdorfer Feld auch zur Sensibilisierung von Erwachsenen und Kindern für die Relevanz von Umweltschutzmaßnahmen genutzt wird. Wir werden uns für eine weitere Unterstützung der Grünen Spielstadt einsetzen.

Das Gebiet rund um die Immenburgstraße ist zu einem urbanen Gebiet weiterzuentwickeln, in dem neben der vorhandenen Industrie und den gewerblichen Anbietern auch andere, z.B. kulturelle, Nutzungen Platz erhalten. Dies muss einhergehen mit einem Verkehrskonzept, das den LKW-Verkehr aus den Wohnstraßen heraushält. Mit einer neuen Fuß- und Radbrücke sind von der Immenburgstraße aus die Autobahn und die Bahnstrecke zu queren. Damit wird eine neue Verbindung von Endenich bis zur Nordstadt geschaffen, die auch eine fußläufige Erreichbarkeit der Stadtbahn-Station Bonn-West von dort erstmals ermöglicht.

Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums bleibt Kernaufgabe. Für uns GRÜNE bedeutet dies in jedem Einzelfall eine Abwägung zwischen dem Bedürfnis, preiswerten Wohnraum neu zu schaffen, und den Anforderungen des Klimaschutzes.

Eine Erweiterung der Müllverbrennungsanlage (MVA), z.B. für eine regionale und überregionale Klärschlammverbrennung, schließen wir aus.

VIELFALT LEBEN

Wir wollen die Nachbarschaften stärken. Wir möchten den Bau von barrierefreien Wohnungen und das Miteinander zwischen Menschen verschiedener Herkunft, sozialem Status, Weltanschauung, sexueller Identität und das Miteinander der Generationen fördern. Wir wollen Senior*innen – bei Wunsch – den unkomplizierten Wechsel in eine altersgerechte Wohnung ermöglichen.

Brauchtum und Karneval spielen eine wichtige Rolle, die wir gerne unterstützen. Die Sportvereine sind ein ebenso starkes Mittel für Teilhabe, Integration und ein soziales Miteinander. Wir wollen den Sportvereinen eine ausreichende und zeitgemäße Infrastruktur zur Verfügung stellen und sie bei ihrer Vereinsarbeit weiter unterstützen. Wir setzen uns daher für die umgehende Sanierung der Josef-Strunk-Halle in der Bezirkssportanlage West ein. Gleichzeitig wollen wir „Open Sunday“-Angebote in unserem Bezirk unterstützen und damit Kindern Bewegung, Spiel und Sport in den am Sonntag unterbesetzten Turnhallen ermöglichen.

Gemeinschaft lebt vom Mitmachen. Wir möchten Orte erhalten und schaffen, an denen sich Menschen treffen und gemeinsam Projekte gestalten können. Dazu gehört auch eine sichere Finanzierung von Arbeitsplätzen, die diese Orte erst ermöglichen. Wir werden die gute Arbeit des Stadtteilvereins Dransdorf, der lokalen Initiativen und der Ortsausschüsse weiter unterstützen.

Wir werden die Kinderbetreuung weiter ausbauen und mehr Kita-Plätze schaffen. Wir wollen mehr OGS-Plätze zur Verfügung stellen. Wir setzen uns daher für eine multifunktionale Nutzung der Klassenräume in den Schulen ein, um eine gute Verzahnung von Unterricht und Betreuungsangeboten an Vor- und Nachmittagen zu ermöglichen. Wir werden das Investitionsprogramm für die Schulen fortsetzen. Bei der Sanierung und zeitgemäßen Modernisierung der Spiel- und Bolzplätze ist die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen weiter zu intensivieren. Zusätzlich müssen die bestehenden Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche weitergefördert werden, und

dort, wo Bedarfe noch zu kurz kommen, wie z.B. in Lessenich, werden wir entsprechende Angebote schaffen.

ZUKUNFT ENTWICKELN

Mehr Grün!

Wir GRÜNE aus Endenich, Weststadt, Dransdorf, Lessenich/Meßdorf wollen unseren Beitrag zu Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit leisten und die notwendige sozial-ökologische Wende in unseren Stadtteilen mit unseren Mitbürger*innen mitgestalten.

Wir wollen mehr Grün. Wir unterstützen die ökologische Gestaltung öffentlicher Flächen und Schulgärten mit Blühflächen und regionalen Pflanzen. Sie sind ein wichtiger Beitrag zum Natur- und Insektenschutz. Wir wollen für unsere Mitbürger*innen, insbesondere Kinder und Jugendliche, durch Beispiele aus unserem Bezirk in entsprechenden Kampagnen die Bedeutung und Relevanz von Klimaschutzmaßnahmen erlebbar machen. In diesem Zusammenhang werden wir Initiativen, die daran mitwirken wollen, unterstützen bzw. fördern.

Stadtbäume sind unverzichtbar für ein angenehmes Stadtklima. Unsere durch die Dürresommer gestressten Stadtbäume sollen nach Möglichkeit größere Baumscheiben erhalten. Dazu muss im Zweifelsfall Parkraum umgewandelt werden. Um den Stadtbaumverlust der letzten Jahre auszugleichen, müssen zeitnah die beschlossene Stadtratsinitiative für neue Baumpflanzungen umgesetzt und Lücken geschlossen werden. Auch neue Straßenbaumstandort sollen unter Bürgerbeteiligung identifiziert und bepflanzt werden.

Wir wollen dafür Parkraum in öffentliche Grün- und Urban-Gardening-Flächen umwandeln und Kleinstflächen entsiegeln und ökologisch bepflanzen. Wir werden die Initiative „1000 grüne Inseln“ stärken und bei ihrem Ziel einer grüneren Stadt unterstützen.

Wir haben bereits einen Beschluss zur ökologischen Bewirtschaftung von städtischen Pachtflächen erwirkt. Wir wollen das Meßdorfer Feld weiter als ökologische Vorzeigefläche entwickeln und aufwerten, z.B. durch Blühstreifen an den Feldrändern.

Das Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei auf dem Dransdorfer Berg wird ein Ökologisches Zentrum. Für die dort befindliche Biologische Station Bonn/Rhein-Erft ist ein neues Gebäude zum Beispiel nach dem Vorbild an den Krickenbecker Seen als Holzhaus mit angegliedertem Info-Zentrum zu errichten.

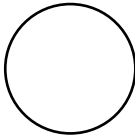
Alle Bauvorhaben sollen den Kriterien des nachhaltigen Bauens entsprechen. Dies gilt nicht nur für Wärmezufuhr und Dämmung, sondern schließt Dachbegrünung bzw. Solaranlagen mit ein.

KULTUR

Wir wollen die Eнденicher Kulturmeile stärken. Sie ist Ausdruck eines pulserenden Stadtteilens. Wir wollen daher das Haus der Springmaus, die Harmonie, das Rex, das Theater im Ballsaal und die örtliche Gastronomie im Rahmen der städtischen Möglichkeiten stärken.

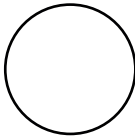
NOTIZEN:

KANDIDIERENDE FÜR DIE BEZIRKSVERTRETUNG



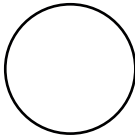
WAHL AM 06.06.2020

LISTENPLATZ 01



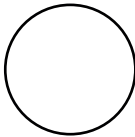
-

LISTENPLATZ 02



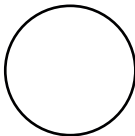
-

LISTENPLATZ 03



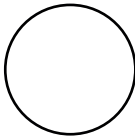
-

LISTENPLATZ 04



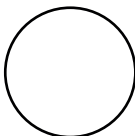
-

LISTENPLATZ 05



-

LISTENPLATZ 06



-

LISTENPLATZ 07

KANDIDIERENDE FÜR DEN STADTRAT



ROLF BEU

ENDENICH II



BRIGITTA POPPE-REINERS

ENDENICH I



JAKOB KRAASCH

DRANSDORF / LESSENICH / MESSDORF

INFORMIEREN UND MITMACHEN: WWW.GRUENE-BONN.DE

Herausgeber*in:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Bonn
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn
Telefon: 0228 2420753
E-Mail: info@gruene-bonn.de



www.gruene-bonn.de



[gruene_bonn](https://www.instagram.com/gruene_bonn)



[@gruene_bonn](https://twitter.com/gruene_bonn)



[@gruenebonn](https://www.facebook.com/gruenebonn)

Vi.S.d.P.:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. David Thyssen
Dorotheenstraße 79
53111 Bonn

Spendenkonto:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sparda Bank West eG
IBAN: DE35 3706 0590 0000 729752
BIC: GENODED1SPK

